

# Großmeisterschach und Waldwanderungen

Arber-Schachopen: Hannes Stefansson gewinnt – und ein siebenjähriger Chinese reiste mit dem Papa an

**Bayerisch Eisenstein.** Mit einem Großmeisterremis trennten sich in der Schlussrunde Hannes Stefansson aus Island und Michael Prusikin (Miesbach). Dies sicherte beiden die ersten Plätze bei den 4. Arber-Open in Bayerisch Eisenstein. Stefansson streicht damit den 1. Preis von 1000 Euro ein und verbessert seine Ratingzahl auf glatte 2600. Er gehört damit zu den 200 stärksten Spielern Europas. Dritter wurde GM Misa Pap aus Serbien, auf den weiteren Rängen folgen GM Ranguy Ringoir (Belgien), FM Thorben Koop (Deutschland), GM Miroslav Grabarczyk (Polen), GM Lev Gutman (Lingen) und FM Lennert Lenaerts (Belgien). Es waren im Open 96 Spieler am Start.

Der für den ausrichtenden SC Bayerwald spielende IM Peter Petran wurde „König des Bayerwaldes“, 12. im Open und bester Senior. Insgesamt spielten für den SC Bayerwald zehn Spieler mit. Armin Zepke und Jan Miesbauer belegten die hervorragenden Plätze 16 und 17.

Bei den Senioren kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Wolfgang Block (Aachen) und FM Gottfried Schumacher (Bad Neuenahr), das Block dank besserer Wertung für sich ent-



**Spielleiter** Wolfgang Fiedler (links), DSB-Frauenreferent Dan-Peter Poetke (von rechts) und Veranstalter Michael Müller gratulierten den Turniersiegern Wolfgang Block (Senioren), Michael Prusikin (2. Open), Hannes Stefansson (1. Open), Misa Pap (3. Open) und Jutta Ries (Damen). – Foto: Müller

schied. Dritter wurde Günter Weidlich (Dresden-Leuben). Im Seniorencup spielten 35 Teilnehmer mit.

An der Int. Offenen Deutschen Frauenmeisterschaft nahmen nur 14 Damen teil. Alleinige Siegerin wurde Jutta Ries (Babenhausen) mit 7,5 Punkten, gefolgt von Dr. Anita Just (WFM, Leipzig) mit 7 Punkten und WIM Anita Sherif (Ägypten). Jutta Ries wurde damit Int. Offene Deutsche Damenmeisterin, ein Titel, den der Deutsche Schachbund (DSB) zum 1. Mal vergab.

Alle drei Turniere gingen im „Bayern-Dreier“ auf, ebenfalls eine Neuerung beim DSB, für das das Arber-Schachfestival als Pilot die-

nen sollte. Jedes Bundesland sollte solch einen 3-er aufstellen, ein Open, ein Senioren- und ein Damenturnier, so dass die ganze Familie teilnehmen kann. Dazu ein Rahmenprogramm und günstige Übernachtungspreise. Dies alles war in Bayerisch Eisenstein gegeben. Nachmittags waren geführte Wanderungen, Schachseminare, Physiotherapie, ein Blitzturnier und ein abendliches Sommerkonzert. Viele Familien nutzten das Angebot. Der Biergarten vor der Halle war immer gut besucht. Insgesamt waren über 20 Helfer im Schichtbetrieb im Einsatz.

Der jüngste Teilnehmer kam mit seinem Papa aus China angereist, Jin Yueheng, 7 Jahre. In seinem ers-

ten int. Turnier erreichte er schon eine Performance von ELO 1471. Die älteste Teilnehmerin war Gerda Sträßer vom SV Rottweil mit 84 Jahren. Beide bekamen einen Sonderpreis. Bei der Siegerehrung überreichte BM Charly Bauer seinen hölzernen Bauern-Pokal an IM Peter Petran, dem besten Spieler im Bayerischen Wald. Insgesamt wurden für die fast 150 Teilnehmer 50 Preise ausgeschüttet. Die Organisation rund um den 1. Vorsitzenden des SC Bayerwald Michael Müller, seiner Frau Margarethe und Spielleiter Wolfgang Fiedler bekam sehr viel Lob, auch vom DSB-Vizepräsidenten Uwe Pfenning. Schach und Natur, ein gutes Konzept. – MM

*PNP 14.8.2015*